Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 16

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Russischer Panzer vom Typ T-34 in der Panzerschule von Hörsching, wo in einem strengen Dienstbetrieb die Kader für die künftigen Panzertruppen des Bundesheeres ausgebildet werden

---

An der unwiderstehlichen Gewalt der Verhältnisse scheitert selbst der beste Mann, und von ihr wird ebenso oft der mittelmäßige getragen. Aber Glück hat auf die Dauer doch zumeist nur der Tüchtige. Moltke.

Ein nächster Schritt wird dann die Schaffung einer kriegsgenügenden Territorialarmee sein, die rasch mobilisieren und die Befestigungen besetzen kann, die in einer späteren Phase des Neutralitätsschutzes als Geländeverstärkungen in ganz Oesterreich gebaut werden sollen. In diese Territorialtruppe, dem Beispiel der Heimwehren in Skandinavien entsprechend, sollen noch zu bestimmende Jahrgänge der Teilnehmer des letzten Krieges eingeteilt werden.

Der Berichterstatter hatte Gelegenheit, in Hörsching bei Linz die Panzerschule des Bundesheeres und in St. Johann in Tirol die Schule für die schweren Infanteriewaffen sowie weitere militärische Schulen und Einrichtungen zu besuchen. Wir werden in späteren Bilderberichten darauf zurückkommen, da angenommen werden darf, daß unsere Leser das militärische Geschehen in Oesterreich besonders interessieren dürfte. Es war, um einen ersten Eindruck festzuhalten, erfreulich, festzustellen, daß in diesen Schulen ein sehr flotter und aufgeschlossener Geist herrschte und daß die Offiziere, besonders die Schulkommandanten, denen die Ausbildung des neuen Bundesheeres anvertraut ist, sich ihrer großen Verantwortung bewußt sind und ihre Aufgabe trotz den nicht immer erfreulichen politischen Schwierigkeiten und Knebelwürfen mit Ernst und Tatkraft erfüllen. Aus allen Begegnungen und Gesprächen war auch zu erkennen, daß die verantwortlichen Instanzen des Bundesheeres und seine Offiziere eine Vertiefung der Kontakte mit der Schweiz anstreben, um auf dem Gebiete der Ausbildung und Truppenerziehung möglichst viel zu profitieren. *Tolk*

Schweizerische Militärnotizen

In den Rekrutenschulen der Infanterie wurde im vergangenen Jahr versuchsweise ein *staatsbürgerlicher Unterricht* eingeführt, bestehend aus einer kurzen Staatsbürgerkunde und aus einem Truppenaufklärungsdienst, in dem die wichtigsten militärpolitischen Tagesfragen erörtert werden. Dieser Unterricht fand großes Interesse und wurde gut aufgenommen.

Ueber die *körperliche Leistungsfähigkeit* der Rekruten führte der Geschäftsbericht 1955 des EMD aus:

«Eine große Verweichlichung unserer Jugend, der Verlust ihrer Marschfähigkeit und das Ueberhandnehmen eines bloßen Sportinteresses über die aktive sportliche Betätigung führen zu einem Rückgang der körperlichen Leistungsfähigkeit, unter dem vor allem die Infanterie leidet, weil bei ihr die körperliche Tüchtigkeit des Mannes fast ebenso wichtig ist wie die Waffenwirkung. Es wurde deshalb in den Infanterieschulen ein vermehrter *Turnunterricht* eingeführt.»

WEHRSPORT

Locarno ruft! Unsere Sektionen sind an den SUT auf jeden Wettkämpfer angewiesen. Für jeden Unteroffizier ist es Ehrensache, Locarnos Ruf zu folgen und sich gründlich auf die große Prüfung vorzubereiten. TK

Der Kenner schätzt im Dienst und zu Hause:

ROCO Conserven Rorschach

Angemessener
Ertrag
und unbedingte
Sicherheit

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

Filialen und Agenturen im ganzen Kanton